

Klimawin BW

Bericht

2024

Kiesling Fahrzeugbau GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	13
4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	14
5. Weitere Aktivitäten	17
6. Unser Klimawin BW-Projekt	21
6.1 Das Projekt	21
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	21
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	21
6.4 Ausblick	21
Impressum	22

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Kiesling Fahrzeugbau GmbH wurde 1973 gegründet. Das Familienunternehmen mit Sitz in Dornstadt-Tomerdingen auf der Schwäbischen Alb ist auf die Herstellung von Kühlaufbauten und Kühlfahrzeugen spezialisiert. Mit über 120 Mitarbeiter:innen in Produktion, Verwaltung, Vertrieb und Service werden jährlich über 1200 Kühlfahrzeuge produziert.

Die Kunden kommen aus allen Bereichen der Lebensmittelproduktion, der Pharmaindustrie und aus dem Transportsektor. Acht Außendienstmitarbeiter in der D/A/CH – Region sowie Partner in verschiedenen europäischen Ländern sind für Vertrieb und Service zuständig.

Die Kiesling GmbH ist zertifizierter Van Solution Partner der Daimler AG und pflegt Partnerschaften zu allen Fahrgestellherstellern. Hohe Qualitätsstandards sind hierfür Voraussetzung.

Das Unternehmen zeichnet sich durch eine hohe Fertigungstiefe – Made in Germany – aus. Paneele werden in eigenen Anlagen nach modernsten Verfahren hergestellt. Durch diese Eigenfertigung ist Kiesling flexibler und kann marktgerecht Innovationen entwickeln. Darüber hinaus können die Produktionsprozesse auch hinsichtlich Nachhaltigkeit gestaltet werden.

Die hierfür benötigten Fachkräfte bildet das Unternehmen seit vielen Jahren selbst aus.

Ein hoher Anspruch an die Qualität und Stabilität der Produkte wurde dem Unternehmen bereits in die Wiege gelegt. Langlebigkeit, hochwertige Materialien und Reparaturfreundlichkeit sind selbstverständlich.

Die Innovationen des Unternehmens setzen am Markt oftmals neue Maßstäbe, so z.B. die Cool Slide®-Trennwand, die während des Kühlbetriebs Kraftstoff einspart (bis zu -40%).

Bereits drei Mal wurde die Kiesling Fahrzeugbau GmbH mit dem renommierten Branchenpreis "Trailer Innovation" ausgezeichnet, das Unternehmen erhielt den „Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2022“ in der Kategorie Aufbauten und Anhänger.



Copyright: Kiesling

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	ja	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	ja	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	ja
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Kühlfahrzeuge für die Tafeln		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: ja	personell: nein

kiesling Kühlfahrzeuge informieren beim Bundestafeltreffen:



4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 1

Wir setzen seit vielen Jahren auf erneuerbare Energien, haben langfristige Investitionen in PV-Anlagen und Stromspeicher getätigt und sehen uns auf einem guten Weg, auf dem wir weiterhin vorangehen wollen.

Seit 4 Jahren ist unsere Produktion klimaneutral nach Scope 1 und 2. Damit übernehmen wir Verantwortung und leisten einen Beitrag für eine klimaneutrale Zukunft.

Leitsatz 3

Als produzierendes Unternehmen verbrauchen wir Material für die Herstellung unserer Produkte. Unsere Verantwortung wollen wir nutzen, um möglichst ressourcenschonend zu arbeiten. Der sinnvolle Einsatz von Ressourcen und der sparsame Umgang mit Material, die Vermeidung von Verschnitt und Ausschuss sind Punkte, die uns im Alltag täglich berühren und auf die wir täglich Einfluss nehmen können – aus ökologischen UND aus ökonomischen Gründen. Wichtiger Punkt ist hier auch unser recycelbarer Kühlaufbau, der von uns so produziert wird, dass er 1. eine lange Lebensdauer hat und 2. am Ende noch recycelt werden kann.

Leitsatz 9

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen, seit Januar 2023 in der dritten Generation geführt. Am Standort Tomerdingen, 20 km nördlich von Ulm, ist das Werk regional verwurzelt, es wurde kontinuierlich investiert und das Werk zukunftsfähig ausgebaut. Der Unternehmenserfolg ist wesentlich von den derzeit über 120 gut ausgebildeten Facharbeiter*innen und Mitarbeiter:innen in allen Abteilungen und Ebenen abhängig. Eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und der Belegschaft, ein hohes Maß an Mitsprachemöglichkeit und Teamgeist sind die Basis.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Als regional verwurzeltes, mittelständisches Unternehmen ist es für uns selbstverständlich, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz hier am Ort zu leisten. Wir haben hierfür bereits früh in PV-Anlagen investiert. Inzwischen übersteigt die Menge an produziertem Strom übers Jahr gesehen unseren Stromverbrauch. Seit 4 Jahren läuft unsere Produktion bereits klimaneutral nach Scope 1 und 2.

Durch Zwischenspeicherung der gewonnenen Energie und den weiteren Ausbau der PV-Anlage, insbesondere an senkrechten Flächen, wollen wir jetzt erreichen, dass unser Eigenverbrauch noch weiter ausgebaut wird, um auch die Wirtschaftlichkeit zu optimieren.

Ein zentraler Baustein unserer Unternehmensstrategie ist die nachhaltige und energieeffiziente Ausrichtung unseres Standorts. Bereits heute setzen wir konsequent auf ressourcenschonende Technologien und optimieren fortlaufend unsere Prozesse, um den Energieverbrauch weiter zu senken.

Durch gezielte Investitionen steigern wir die Energieeffizienz unserer Gebäude und modernisieren unsere Infrastruktur. Darüber hinaus engagieren wir uns in Projekten zur Reduzierung unserer CO₂-Emissionen.

Für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur ökologischer Auftrag, sondern eine Investition in die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Denn wer verantwortungsvoll wirtschaftet übernimmt Verantwortung und sichert das Wachstum des Unternehmens – heute und für kommende Generationen.

4.4 Ergriffene Maßnahmen

- Austausch Büroleuchten mit LED Technik: heller und weniger Energieverbrauch
- Austausch der Sektionaltore in Halle 2000
- Dachsanierung der Halle 1994 (mit 120 mm Isolierung statt 80 mm)
- Weiterer Ausbau der PV-Anlagen in Planung
- Optimierung und Ausbau der Nutzung unserer Stromspeicher

4.4.1 Ergebnisse und Entwicklungen, Indikatoren

Büroleuchten:

Leuchten entfernt: 40 Stück, 2-röhrig, Verbrauch 2x58 W= 116 W

Leuchten neu in LED-Technik: 18 Stück, Verbrauch 1x36 W

Geschätzte Reduktion 5270 kWh auf 2635 kWh

Sektionaltore

U-Wert um 1,5 W/m²K gesenkt

Dachdämmung:

U-Wert von 0,46 auf 0,31 W/m²K gesenkt

Eine weitere sinnvolle quantitative Auswertung dieser Maßnahmen ist nicht möglich. Die Maßnahmen reduzieren Energieverbräuche, die aber an diesen Stellen nicht einzeln erfasst werden können.

4.4.2 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Klimabilanz (THG+Eigenenergieerzeugung)					
	2018	2021	2022	2023	2024
CO2-Produktion in kg durch fossile Brennstoffe lt. Scope 1 & Scope 2	267.171,04	222.538,02	186.801,36	168.668,91	181.586,48
Erzeugter Strom durch PV Anlagen Fa. Kiesling in kWh	286.102,00	537.115,00	605.297,00	539.237,00	515.969,00
CO2e (=Equivalent) bei einer Stromerzeugung mit fossilen Brennstoffen pro kWh	0,401	0,401	0,401	0,401	0,401
CO2-Vermeidung in kg durch PV-Stromproduktion	114.726,90	215.383,12	242.724,10	216.234,04	206.903,57
Klimabilanz: Differenz Strom aus PV-Anlage abzgl. CO2e-Emission	152.444,14	7.154,90	-55.922,73	-47.565,12	-25.317,09

Quelle intern Kiesling: N:\ISO 14001_50001\Handbuch UM ISO 14001__EM ISO 50001\Kapitel 9 - Bewertung der Leistung\9.1 - Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung\D - Teil\Formulare\F 9.1_15 Energetische CO2 Bilanz (Scope)

4.4.3 Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz	Aktuelles Geschäftsjahr	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	2018	2024		Zieljahr 2025	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Ziel-erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	76,4	61,8	-14,6	56	- 20,4	
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	190,7	119,7	-71	109	- 81,7	

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Bereits seit 2020 stellen wir eine THG-Bilanz nach Scope 1 und 2 auf und konnten damit feststellen, dass das Unternehmen erstmals 2020 klimaneutral produziert hat. Die Feststellung der Werte im Bereich Scope 3 ist weiterhin in Planung.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Reduktionsziel 100,2 t CO₂e Ausgangsjahr 2018 : Zieljahr 2025

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

- Weitere Reduzierung der Lieferungen von Aufbauten (Koffer)-Rohlingen –Reduzierung von Transporten

(Quelle: N:\ISO 14001_50001\Handbuch UM ISO 14001__EM ISO 50001\Kapitel 6 - Planung\6.2 - Umwelt__Energieziele und Planung zu deren Erreichung\D - Teil\Formulare\F 6.2_1 Zukünftige Ausrichtung Zeitschiene)

- Energieinput bleibt zu 100 % Ökostrom, d.h. Strom aus eigenen PV-Anlagen, zugekaufter Strom ist ausschließlich Ökostrom.
- Monitoring unserer Energieverbraucher unter (interner Pfad)
(Quelle: N:\ISO 14001_50001\Handbuch UM ISO 14001__EM ISO 50001\Kapitel 9 - Bewertung der Leistung\9.1 - Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung\D - Teil\Formulare)
- Elektro-PKW werden ausschließlich an der eigenen Zapfsäule mit PV-Strom betankt. Kurzstreckenfahrten sind emissionsfrei. Drei Elektro-PKW im Fuhrpark.
- Regulierung der Spitzenverbrauchszeiten durch versetzte Starts in der Produktion (z.B. Lackieranlage ab 9 Uhr)
- Absenkung Vorlauftemperatur der Heizungen
- Anschaffung eines 6 to Elektrostaplers
- PV-Anlage mit ca. 180 kWp auf neuer Halle und als Verkleidung der Halle (senkrecht)

4.4.4 Ausblick

Der Geplante Elektrostapler ist bestellt und wird im Laufe des Jahres in Einsatz kommen.

Die Baumaßnahmen laufen:

Bau einer Logistikhalle

Einbau einer Sprinkleranlage im gesamten Produktionsbereich

Ausbau der PV-Anlage auf dem neuen Hallendach sowie auf weiteren senkrechten Flächen

Einbau einer Zisterne für Regenwasser um Wasser bei der Fahrzeugwäsche einzusparen

4.5 Leitsatz 03 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

4.5.1 Zielsetzung

Wir setzen in der Herstellung unserer Kühlaufbauten verschiedene Materialien ein, z.B. Aluminium (im Jahr 2024 342 t)

Durch Reduzierung des Verschnitts, optimierte Nutzung oder konstruktive Änderungen an unseren Produkten wollen wir den Verbrauch reduzieren.

Unser recycelbarer Kühlaufbau hat zum einen eine lange Lebensdauer aufgrund der hochwertigen, verschleißfesten Materialien und zum anderen kann er durch seine Bauart am Ende recycelt werden. Beide Bereiche möchten wir mit verschiedenen Maßnahmen stärken.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Anteil FIP Kühlaufbau recycelbar weiter ausbauen
- Verschnitte speziell bei Aluminium reduzieren

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Zur Erreichung eines höheren Anteils an recycelbaren Kühlaufbauten sind konstruktive Veränderungen an den Aufbauten notwendig, um einerseits weitere Kundenwünsche abbilden zu können oder um das Aufbaugewicht für bestimmte Baugruppen zu verringern. Durch ein geringeres Gewicht kann die Zuladung der Fahrzeuge erhöht werden, was im Transportwesen ein entscheidendes Kriterium ist.

Der Verschnitt von Aluminium ist ein großer Faktor in der Produktion unserer Kühlaufbauten. Bodenplatten, Außen- und Innenprofile, Sockelleisten oder Ladungssicherungsleisten sind aus Aluminium. Durch maßgenaue Bestellung von Standardgrößen kann Verschnitt verhindert werden, hierfür sind aber gewisse Abnahmemengen notwendig, die die Lagermenge erhöhen. Die Arbeitsvorbereitung konnte hier außerdem Maßnahmen ergreifen, so dass insgesamt der Anteil an Aluminium-Schrott auf einen Anteil von 7,37% vom eingekauften Material zurückging (zum Vergleich 2011: 15,25%) Weitere Schritte können nur kleine Verbesserungen erzielen.

4.5.4 Indikatoren

4.5.5 Indikator 1: Anteil FIP-Aufbauten (Verkauf)

Kennzahl: FIP-Aufbauten (recycelbar) /Gesamtanzahl Aufbauten (Quelle:VT-Ziele)

2022: 704/1109 = 63,4 %

2023: 515/952 = 54 %

2024: 304/615 = 49 %

Ziel für den Verkauf: 600 FIP/1000 . = 60%

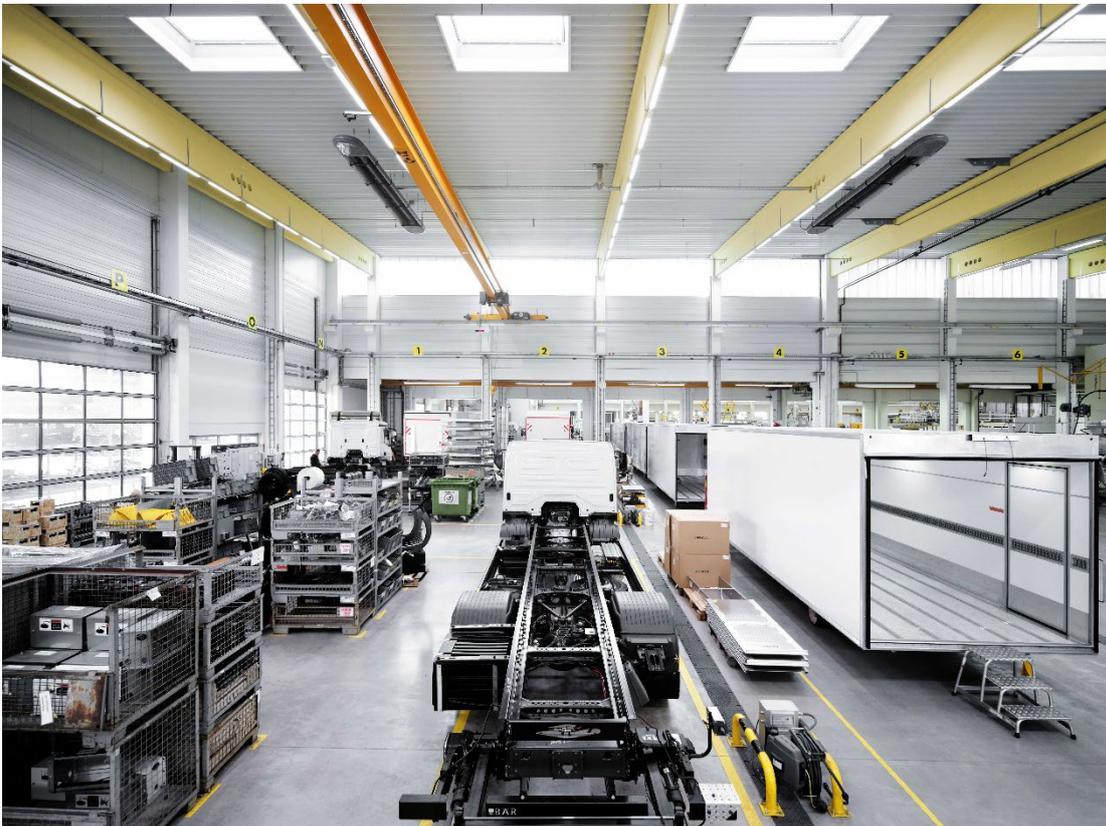
Indikator 2: Anteil Aluminium-Schrott zu eingekauftem Material

- Anteil Aluminium-Schrott/EK Aluminium: 7,37%
- Ziel für 2025: 7 %
- Referenzjahr 2011: 15,25%

4.5.6 Ausblick

Das Thema Recycling wird zunehmend wichtiger, speziell in der Nutzfahrzeugbranche bei Aufbauten wird es hier Neuerungen geben. Wir sind hier bereits gut aufgestellt und auf einem guten Weg.

- Umsetzung recyclingfähige Aufbauten im GFK-Bereich
- Erhöhung der FIP-Aufbauquote



4.6 Leitsatz 09 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

4.6.1 Zielsetzung

Der Erfolg unseres Unternehmens hängt maßgeblich von qualifizierten Fachkräften ab. Um dem zunehmenden Fachkräftemangel aktiv zu begegnen, setzen wir seit 1993 konsequent auf Ausbildung und Nachwuchsförderung: Industriekaufleute, Konstruktionsmechaniker sowie dual

Studierende der DHBW werden bei uns praxisnah und zukunftsorientiert ausgebildet – mit hoher Übernahmequote und langjähriger Bindung.

Gleichzeitig investieren wir kontinuierlich in unseren Standort: In den vergangenen Jahren haben wir moderne Anlagen aufgebaut, mit denen wir unsere eigenen hochwertigen und recyclingfähigen Isolierpaneele produzieren. Diese Eigenfertigung stärkt unsere Unabhängigkeit, sichert Qualität und bildet die Basis für den Ausbau unserer Produktpalette – ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft unseres Unternehmens.

4.6.2 Ergriffene Maßnahmen

- Ausbildungsplätze bewerben
- Gewinnung Fachkräfte
- Ausbau des Angebots an Komplettfahrzeugen im Transporterbereich

4.6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Durch unseren guten und partnerschaftlichen Kontakt zu den Kunden haben wir im vergangenen Jahr, trotz schwierigem Umfeld, eine gute Auftragslage halten können.

Der Auftragsvorlauf ist allerdings deutlich zurückgegangen.

Zuverlässigkeit, pünktliche Lieferung und ein faires Preis-/Leistungsverhältnis werden honoriert.

Mit unserem FIP-Aufbau haben wir ein Produkt, das sich durch Vorteile von anderen abhebt.

Mit Werksführungen konnten wir vor Ort potentiellen Kunden zeigen, wie und unter welchen Kriterien unser Produkt gefertigt wird. Dabei gab es viele positive Rückmeldungen und daraus resultierende Aufträge.

Zur Gewinnung weiterer Fachkräfte hat sich die Empfehlung durch unsere zufriedenen Mitarbeiter am besten bewährt. Durch die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt ist es für uns auch etwas einfacher geworden, Mitarbeiter zu gewinnen.

Die Gewinnung von Auszubildenden ist eher schwierig, die Anzahl der Bewerber für kaufmännische Ausbildung ist da, im gewerblichen Bereich ist die Bewerberzahl gering.

4.6.4 Indikatoren

Indikator 1: Jahresumsatz: 53.426.456,00

Indikator 2: Anzahl produzierter Fahrzeuge: 1004

Indikator 3: Ausbildungsplätze (neu angefangen)

- Ausbildungsplätze zum 1.9.24: 1 Industriekaufmann/1 Konstruktionsmechaniker
- Angebot jährlich: 1 Industriekaufmann / 3 Konstruktionsmechaniker

4.6.5 Ausblick

Unser Standort im Ulmer Norden in Dornstadt-Tomerdingen wird weiter ausgebaut und mit den verschiedenen kurz beschriebenen Baumaßnahmen weiter fit für die Zukunft gemacht.

Unser Unternehmenserfolg wird auch künftig wesentlich von unseren Fachkräften und Mitarbeiter:innen beeinflusst. Für die nachhaltige Sicherung des Unternehmenserfolges haben wir weitere Projekte in der Planung.

- Neubau einer Kalthalle für die Logistik, Ziel Fertigstellung in 12/2025
- Einbau einer Sprinkleranlage in der Produktion, Ziel: Fertigstellung in 10/2025

Unsere Mitarbeiter:innen, deren Arbeitsplätze und das Arbeitsklima sind für den Unternehmenserfolg jetzt und in Zukunft wichtig.

- Um die Mitarbeiter als Team zu stärken, wurde in einem Workshop das bisherige Leitbild und die Vision überarbeitet.
- Mitarbeitererevents werden im bisherigen Umfang fortgeführt



5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 02 - Klimaanpassung

Ziele:

Höhere Außentemperaturen erfordern Lösungen um den Energieeinsatz zu reduzieren und die Temperatur zu sichern. Wir bieten mit Cool Slide, Cool Flap bereits effiziente Lösungen an, diese wollen wir noch nutzerfreundlicher und einfacher gestalten.

Die Elektromobilität wird weiter forciert, wir sind mit allen Herstellern in engem Kontakt und unterstützen die Entwicklungen in der Elektrifizierung der Fahrgestelle.

Wir bieten Ladeinfrastruktur für PKW und LKW.

Maßnahmen und Aktivitäten

Aktuell werden die Kälterückhaltesysteme konstruktiv überarbeitet, um sie einfacher zu gestalten und um Herstellungskosten zu reduzieren. Für spezielle Anwendungen werden diese Lösungen weiter adaptiert (z.B. 1/3 oder 2/3 Varianten).

Wir bieten Cool Slide/Cool Flap neutral (ohne Kiesling-Logo) an, so nutzen auch Mitbewerber diese effizienten Systeme für ihre Kunden.

LKW mit elektrischem Antrieb haben wir bereits für die namhaften Hersteller gebaut.

Ergebnisse und Entwicklungen – weiterer Ausblick

Unsere Kälterückhaltesysteme Cool Slide und Cool Flap werden weiterhin aktiv angeboten, da bei höheren Temperaturen im Sommer der Einsatz noch wichtiger wird. Einsparungen liegen bei bis zu 40 % der Energie des Kühlaggregates.

In der Elektromobilität werden wir auf der NUFAM mit einem eActros 600 vertreten sein.

Leitsatz 04 - Biodiversität

Ziele

Die Biodiversität möchten wir als nachhaltig orientiertes Unternehmen nach unseren Möglichkeiten fördern und unterstützen. Unser Werk liegt auf der Schwäbischen Alb, am Ortsende von Tomerdingen, ca. 20 km im Ulmer Norden. Rund um das Werk sind an den unbebauten Grenzen Pflanzstreifen, die mit Bäumen und insektenfreundlichen Sträuchern bepflanzt sind.

Bei Baumaßnahmen werden Umweltaspekte stets berücksichtigt. Ein Teich zur Regenwasserversickerung ist naturnah bepflanzt und wird gleichzeitig von den Mitarbeitern als Pausenfläche genutzt.

Wir sind klimaneutral nach Scope 1 und 2

Maßnahmen und Aktivitäten

Der Pflanzstreifen rund ums Gelände wird nur bei Bedarf gemäht, hier können Sträucher und Gräser natürlich wachsen und bieten Raum für Bienen, Schmetterlinge und Vögel.

Eine ungenutzte Fläche wird als Blühwiese von einem Landwirt gepflegt.

Wir verzichten auf Verpackungsmaterial, setzen auf Wiederverwendbarkeit. Klebebänder wurden auf Papierbänder umgestellt.

Ergebnisse und Entwicklungen – weiterer Ausblick

Die begonnenen Maßnahmen werden so fortgeführt und bis Mitte 2026 umgesetzt:

Bei den aktuellen Baumaßnahmen (Kalthalle, Sprinkleranlage mit Wasserspeicher, Fahrradstellplatz, Abcoilanlage) werden wo möglich Umweltaspekte berücksichtigt.

Der Waschplatz wird z.B. mit einer Zisterne für Regenwasser ausgestattet, welches von der neuen Halle gesammelt wird. Auch diese Halle erhält zusätzliche PV-Module.

Leitsatz 05 - Produktverantwortung

Ziele

Wir fördern Langlebigkeit und Nachhaltigkeit bei der Produktion unserer Kühlaufbauten.

Wir bieten Zubehör für Energieeffizienz und Einsparung von Energie.

Neue Produkte, die für nachhaltiges Wirtschaften benötigt werden: das Power House.

Maßnahmen und Aktivitäten

Unsere Aufbauten sind so gebaut, dass sie z.B. auch umgesetzt werden können. Bei hoher km-Leistung des Fahrzeuges bieten wir dies unseren Kunden an und setzen den Aufbau auf ein neues, moderneres Fahrgestell.

Ergebnisse und Entwicklungen – weiterer Ausblick

Wir bieten bereits seit über 10 Jahren recyclingfähige Aufbauten an, die eine Wiederverwertungsquote von über 95 % haben. Das Recycling von Aufbauten wird nun auch für unsere Kunden zunehmend wichtig.

Unser Power House für die sichere Speicherung von Energie aus z.B. PV-Anlagen wird weiterhin angeboten. Das Interesse an einer hochwertigeren Lösung mit hohem Isolierwert ist da.

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

Höchste Priorität haben die Einhaltung der Menschenrechte.

Beim Einkauf von Materialien und Teilen setzen wir auf Qualität und regionale Partner, mit denen wir langfristig arbeiten.

Maßnahmen und Aktivitäten

Wir haben einen Menschenrechtskodex aufgestellt, für alle Lieferanten gilt ein Lieferantencodex.

Ergebnisse und Entwicklungen – weiterer Ausblick

Diese Maßnahmen werden so beibehalten und fortgeführt, zusätzliche notwendige Maßnahmen sehen wir aktuell für uns keine.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Ziele

Wir bieten in allen Bereichen saubere, ergonomische Arbeitsplätze sowie Raum für Pausen und Erholung. Für die Belange der Mitarbeitenden haben Vorgesetzte und Geschäftsleitung ein offenes Ohr.

Wir bieten ein Sportangebot für alle an.

Maßnahmen und Aktivitäten

Alle Büroräume sind inzwischen mit höhenverstellbaren Tischen ausgestattet. Die Räume wurden neu möbliert und ansprechend gestaltet und neue Küchenzeilen eingebaut. Pausenbereiche innen und außen stehen zur Verfügung.

Für ein gutes Miteinander werden Events, z.B. eine große Weihnachtsfeier, angeboten. Unsere Teams organisieren sich selbst mit Tages-Workshops und Teamarbeiten.

Das Sportangebot wird von ca. 20 Personen angenommen – das sind fast 20 % der Mitarbeiter

Ergebnisse und Entwicklungen – weiterer Ausblick

Alle Maßnahmen werden so weitergeführt.

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele

Eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen: Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten bzw. Partner, Gemeinde

Maßnahmen und Aktivitäten

Unsere Mitarbeiter:innen werden regelmäßig per Newsletter über Firmennews informiert.

Kundenbetreuung erfolgt über langjährige Mitarbeiter im Vertrieb sowie über Newsletter. Um den Kunden einen besseren Überblick über unsere Produkte und einen Einblick ins Unternehmen zu geben, führen wir Werksführungen durch.

Ergebnisse und Entwicklungen – weiterer Ausblick

Weitere Werksführungen für Kunden sind geplant.

Die Newsletter werden auf allen Ebenen fortgeführt und weiter ausgebaut, Informationen über Social Media Kanäle ergänzen dies.

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele

Kiesling Kühlfahrzeuge ist ein starker regionaler Partner. Kiesling ist seit über 50 Jahren hier in der Region angesiedelt. Die Mitarbeitenden und Auszubildenden kommen aus der Region. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Organisationen wird gepflegt.

Maßnahmen und Aktivitäten

Wir pflegen die Bildungspartnerschaft mit Angeboten in der Schule sowie mit Betriebspraktika und -führungen für Schulklassen.

Die örtlichen Vereine unterstützen wir z.B. durch Sponsoring mit Trikots oder durch Spenden. Zudem unterstützen wir Organisationen, in denen sich Mitarbeitende engagieren.

Mit der Gemeinde sind wir im regen Austausch.

Ergebnisse und Entwicklungen – weiterer Ausblick

Wir werden dies so weiterführen.

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele

Die Kiesling Fahrzeugbau GmbH ist ein Familienunternehmen und verfolgt eine langfristige Unternehmensstrategie, die darauf abzielt, dauerhaft erfolgreich zu arbeiten und Arbeitsplätze zu sichern. Wir legen großen Wert auf eine respekt- und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen, sowohl intern als auch extern. Korruption lehnen wir entschieden ab und setzen uns für eine transparente und faire Geschäftspraxis ein.

Ergebnisse und Entwicklungen – weiterer Ausblick

Eine offene Kommunikation und Information über aktuelle Firmenentwicklungen oder neue Projekte gehört zu unserer Firmenkultur.

Diese Transparenz möchten wir weiterhin beibehalten

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ziele

In regelmäßigen KVP-Sitzungen werden kontinuierlich Verbesserungen überlegt, überprüft und initiiert.

Diese Sitzungen finden in allen Bereichen statt. Alle Mitarbeitenden haben hier die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen und vorzuschlagen.

Maßnahmen und Aktivitäten

Aus den KVP-Sitzungen kommen Vorschläge und Anregungen direkt aus der Praxis der Abteilungen. Durch übergreifende Sitzungen entstehen z.B. Verbesserungen in Abläufen oder Einsparungen in Material und Ressourcen.

Ergebnisse und Entwicklungen – weiterer Ausblick

Bei den KVP-Sitzungen ist eine Sensibilisierung für Umweltthemen erkennbar, hier sehen wir auch weitere Verbesserungsmöglichkeiten in Teilbereichen.

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt: Kühlfahrzeuge für die Tafeln

Die Tafeln in Deutschland leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, indem sie überschüssige Lebensmittel sammeln und an Menschen weitergeben, die Hilfe benötigen. Möglich wird dies durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher – aber auch durch die passende Technik und zuverlässige Logistik. Für die tägliche Abholung frischer, kühlpflichtiger Waren aus Supermärkten und deren Weiterverteilung benötigen die Tafeln geeignete Kühlfahrzeuge.

Im Rahmen des Mercedes-Benz-Sponsorings erhalten die Tafeln Kiesling Kühlfahrzeuge zu besonders günstigen Konditionen.

Zusätzlich unterstützen wir jedes verkaufte Fahrzeug mit einem Sponsoringbetrag von 250 €. Gerade in der aktuellen Lage, in der viele Menschen durch steigende Lebenshaltungskosten stark belastet sind, ist die Arbeit der Tafeln wichtiger denn je. Inzwischen müssen allerdings Lebensmittel durch die Tafeln zugekauft werden, da Supermärkte bedingt durch besseres Wirtschaften keine Waren übrig haben. Die muss finanziert werden.

Als Fahrzeughersteller leisten wir gerne einen Beitrag zu dieser wichtigen Aufgabe!

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Wir setzen unser Sponsoring für die Tafelorganisation fort: Für jedes ausgelieferte Fahrzeug stellen wir weiterhin mindestens 250 € Unterstützung bereit.

Auf Basis des aktuellen Auftragsstands entspricht das einer Gesamtförderung von über 12.000 €. Darüber hinaus leisten wir gezielt regionale Hilfe – sowohl durch finanzielle Mittel als auch durch Sachspenden.

Umfang der Förderung: 12.000 €

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Beim diesjährigen Bundestafeltreffen waren wir mit einem Fahrzeug dabei und konnten dabei anschaulich erklären und zeigen, wie Kühltransporte richtig durchgeführt werden. Wir werden dieses Engagement im bisherigen Umfang fortführen.

6.4 Ausblick

Beim Tafelsponsoring können wir uns an einer für uns als Hersteller von Kühlaufbauten passenden Stelle sinnvoll einbringen.

Wir unterstützen gerne weiterhin die Tafeln bundesweit.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Kiesling Fahrzeugbau GmbH
Lauteracher Weg 10
D-89160 Dornstadt-Tomerdingen
Telefon: +49.7348-2002-0
E-Mail: info@kiesling.de
Internet: www.kiesling.de

Ansprechperson

Eva Kiesling

Stand

31.07.2025